

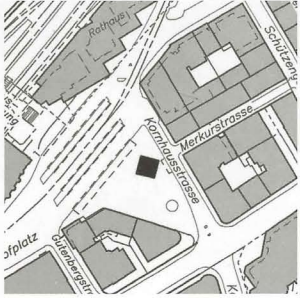
## 5.1 Provisorium VBSG-Pavillon

Bahnhofplatz  
9000 St.Gallen

Bauherrschaft:  
Stadt St.Gallen, Verkehrsbetriebe

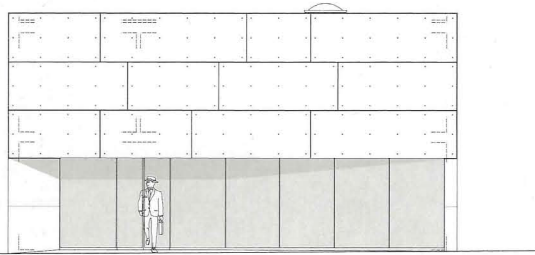
Architekt:  
Peter Lüchinger, dipl. Architekt  
FH/SWB/SIA, St.Gallen

Baujahr: 2004

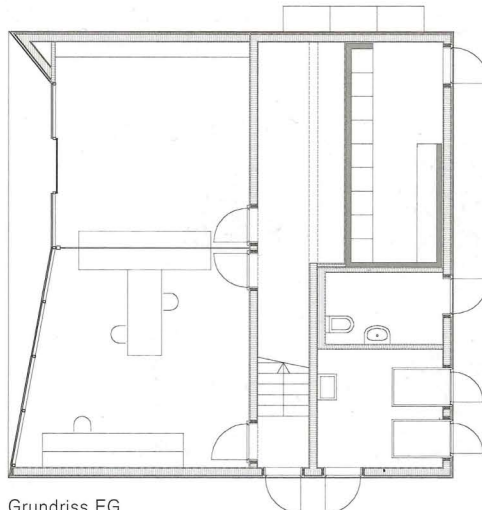


**Baubeschrieb** Ein kostengünstiges Provisorium soll die bestehende Situation für Personal und Kundschaft verbessern. Ursprünglich war nur eine Sanierung des ehemaligen Pavillons geplant. Geringe Kosten (gleich hoch wie die Renovation), schnelle Bauzeit (3 Wochen) und funktionale Überlegungen prägten die einfache kubische Erscheinung. Der neue Bau geht keine städtebaulichen Bindungen ein und ist als zeitlich befristete Intervention für ca. 10 Jahre konzipiert. In dieser Konsequenz sind seine Formgebung, Materialisierung und das Farbkonzept zu lesen. Mit der Holz-Systembauweise wurde ein hoher Grad an Vorfabrikation erreicht. Der temporäre Charakter wird bewusst im einfachen und zweckdienlichen Innenausbau unterstrichen.

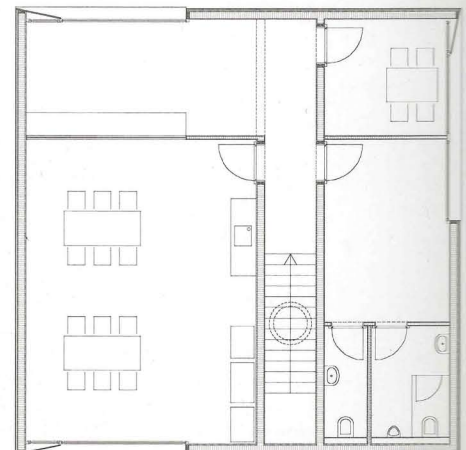
**Beurteilung Jury** Solche Provisorien gefallen: Der Pavillon der St.Galler Verkehrsbetriebe, unten mit Billettverkauf, oben mit Personal-Aufenthaltsräumen, steht selbstbewusst auf dem Bahnhofplatz. Die Position war wegen bestehender technischer Anschlüsse vorgegeben, und doch lässt die zweigeschossige Baute den Platz offen. Der Pavillon präsentiert sich trotz seiner einfachen Holzkonstruktion als feiner, edler Baukörper. Die auf jeder Fassade unterschiedliche Farbgebung verleiht ihm Frische. Die Fensterschnitte und die aussen abgedeckten Lüftungsflügel sind konsequent gesetzt.



Westfassade



Grundriss EG



Grundriss OG